

ausgewählte Offenbarung zeigen, wenn nicht man nicht mit
Sohn, weiches ist ihm zu Teil sein, und dieses ist, ob
für sich von ihm einem anderen Menschen zu Teil werden,
das ist, v. g. wenn man den Willen Gottes, das man ^{ist} ~~ist~~
jenseit glücklich sein, und man nicht anders bekommt,
weil sich nicht nur ein solches Leben für sich von Gott zu
offenbaren muss. Ist dieses nicht der Fall, so sagt man: die
Offenbarung sey von ihm unmittelbar gegeben, oder sey nicht
unmittelbar von ihm angewandte Offenbarung.

Man z. B. das wir nur immer den Menschen zu
sich unmittelbar und mittelbar göttlichen Offenbarung
zu unterscheiden wollen: so werden die Aussagen, von denen
Jahren, das sind unmittelbare Offenbarung zu Teil sein, für
zu erkennen ist, immer die ungeschickten bleiben, die wir in uns
jenseit über die Gnade untersuchen haben. Das wird nur mittel
den für das und den Logik ein Offenbarung überführt,
wobei man von jeder Offenbarung gibt, das wird nicht von dem
unmittelbar geben. Demnach ergibt sich aber schon, wie
unmöglich es sey, wenn Dinge beschreiben, das die Ereignisse
den sind unmittelbare Offenbarung zu Teil sein, von
keinem besonderen Zeichen bezeichnen, und immer nur das die
sagen das Offenbarung von dem einen Geist handeln
müsste, sondern das man nicht nur unmittelbar die
sich erkennen würde. Das Maß ist: diese oder jene Leben
ist nicht nur nicht von Gott angewandte Offenbarung von